

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1798**

46 (15.11.1798) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

**Allgemeines**  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtlich - Hochfürstlich - Badische Lande.  
 Mit Hochfürstlich - Markgräflich - Badischem gnädigstem Privilegio.

**Obrigkeittliche Notifikation.**

**Carlsruhe.** Wegen schlechter und verschwenderischer Haushaltungsführung des Michael Westenfelters von Schreck ist derselbe von Hochfürstl. Regierung für mundtob erklärt und ihm der bürgerliche Inwohner Carl Schreiber von da zum Pfleger beygegeben worden. Es wird dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß sich mit ersagtem Westenfelter niemand ohne Wissen und Genehmigung seines bekehlten Pflegers in einen Handel einlassen, oder ihm etwas bor-gen soll, bey der Nichtigkeit des Handels und Ver-lust der Forderung. Verordnet Carlsruhe bey Ober-amt d. 24. Oct. 1798.

**Sochberg.** Die Georg Erschligische Eheleute von Eichstetten sind für mundtob erklärt, und ihnen Jakob Erschlig zum Pfleger also geordnet worden, daß ohne des-sen Vorwissen und Einwilligung mit gedachten ver-schwenderischen Eheleuten nichts gehandelt oder geborgt werden soll, bey Verlust der Forderung und Nichtig-keit des Handels.

**Sochberg.** denen für mundtob erklärten Matthias Söblerischen Eheleuten von Eutschfelden soll ohne Vor-wissen ihres Pflegers des Sebastian Rüggermann nie-mand etwas bor-gen, oder sich in einen Handel mit denselben einlassen; bey Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 31. Oct. 1798.

**Sochberg.** Der hiesige Bürger und Beckermeister Georg Jacob Giesin ist als Pfleger für die mundtobten Seiler Johannes Egelfschen Eheleute dahier bestellt worden und darf also mit diesen ohne des Giesin Vor-wissen und Gutheißsen kein Handel geschlossen noch denselben etwas geborgt werden. Verordnet bey Ober-amt Emmendingen den 31ten Oct 1798.

*Citationes edictales.*

**Carlsruhe.** Da es zur gegenwärtig vorgehenden Inventarisirung der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Stalkoerweser Seebers dahier nöthig ist, daß der Activ- und Passivzustand vollständig erhoben und

nach solchem die Erbschaftsmasse in Balde berechtigt werde; so fordert andurch unterzeichneter von Hochfürstl. Hofmarschallamt zu diesem Inventur-Geschäft ernann-ter Commissarius alle diejenige, so an die in Frage liegende Erbschaft etwas zu fordern haben, auf, sich mit ihren Forderungen bald möglichst und längstens innerhalb 4 Wochen unter Beybringung der solche Forderung begründender Belege bey ihm Commissar zu melden; diejenige aber, die außer den bekannten Obligationen Handschriften und Büchern, Zahlung an besagte Erbmasse zu leisten haben, werden eben so angegangen; binnen gleichem Zeitlauf durch Angebung der Schuldigkeit bey obgenanntem Commissar Rich-tigkeit zu treffen. Carlsruhe d. 12. Nov. 1798.

**Carlsruhe.** Der wegen Falschmünzens verdächtige und dieserwegen entwichene Riche von Weisenburg, wird hierdurch edictaliter mit dem Bedrohen vorgela-den, daß wenn er nicht a dato binnen 3 Monaten da-hier bey Oberamt sich stellen und sowohl wegen des auf ihm ruhenden Verdachts des Falschmünzens als auch wegen seines Austritts verantworten würde, er der hiesig Fürstlichen Lande verwiesen und sein Nah-me an den Galgen geschlagen werden wird. Verord-net bey Oberamt Carlsruhe den 7ten Nov. 1798.

**Pforzheim.** Zur Schulden, Liquidation des Ulrich Ruf, Bürger und Schumacher zu Huchensfeld, sollen alle die ein Eigenthum oder Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweise, auf Donnerstag den 29. Nov. vor Oberamt dahier, bey Verlust ihrer Forderungen, erscheinen. Verordnet bey Oberamt Pforzh. d. 18. Oct. 1798.

**Pforzheim.** Das hinterlassene Vermögen des verstorbenen hiesigen Handelsmann Deimlings ist nach der vorgewesenen Untersuchung zu Tilgung der Schulden bey weitem nicht zureichend und deswegen der Ganntprozeß erkannt, zur Liquidation und zum Streit über das Vorzugsrecht aber Montag der 26te Nov. l. J. anberaumt worden. Alle diejenige nun, welche

an die Deimlingische Vermögens-Masse eine An-  
sprache zu machen haben, werden andurch aufgefor-  
dert, sich an demerktem Tag entweder persönlich oder  
durch einen hinlänglich Bevollmächtigten vor hiesigem  
Oberamt einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren  
wegen eines allenfallsigen Vorzugsrechts das Gutfin-  
dende vorzubringen und eines etwaigen Vergleichs hal-  
ben sich zu erklären, um so gewisser, als sonst die  
Ausbleibende von der Masse gänzlich werden ausge-  
schlossen werden. **Verordnet bey Oberamt Pforzheim**  
den 17ten October 1798.

**Kastatt.** Gegen den Bürger alt Jakob Merz zu  
Aue am Rhein, ist von Oberamts wegen die Vermö-  
gens-Untersuchung erkannt und Terminus zur Schul-  
denliquidation auf Samstag der 24te dieses festgesetzt  
worden. Es sollen daher alle diejenige welche an ge-  
dachten Jakob Merz etwas zu fordern haben, solches  
an ersagtem Tag zu Aue im Wirthshaus zum Lamm  
dem dortigen Oberamtlichen Commissario unter Mit-  
bringung der Beweisurkunden bey Verlust der Forde-  
rungen eingeben und gehörig liquidiren. **Verordnet**  
**Kastatt bey Oberamt** den 14ten Nov. 1798.

**Eberstein.** Wenn sich der von der ledigen Mag-  
dalena Siebin zu Reithenthal zum Schwängerer an-  
gegebene und vor erhobener Klage schon entfernte ledige  
Bürgersohn und Schumacher Marheis Dietel von  
da nicht binnen 6 Wochen stellt und über die ange-  
schuldigte Schwängerung verantwortet, so wird er als  
Vater des inzwischen zur Welt gekommenen Kindes  
cum annexis erklärt werden. **Publikatum bey Ober-**  
**amt** den 31ten Oct. 1798.

**Staufenberg.** Die kürzlich ausgetretenen Unter-  
thanen Hannß Schmid, Hannß Huber und Martin  
Springmann von hier werden auf höchsten Befehl  
vorgeladen, binnen 3 Monaten wieder zurückzukehren,  
bey Strafe der Vermögens-Confiscation und Landes-  
Verweisung. **Staufenberg bey Amt** d. 30. Oct. 1798.

**Nberg.** Es ist unlängst die Wittwe des hiesigen  
Schuljuden, Koppel Kaufmann-Maria Anna, de-  
ren Vater aus Pöfen gebürtig war, mit Hinterlas-  
sung eines Testaments, worinn sie der Moyses Gott-  
lieb, des Gottlieb Moyses Schuljuden dahier ledigen  
Sohn, und Keule, des Messianal Meyer Judens zu  
Dierspurg Tochter als Haupterben eingesetzt, und ver-  
schiedene nicht unbedeutende Vermächtnisse gemacht hat,  
ohne Leibeserben verstorben. Hiervon gibt man öffent-  
lich Nachricht, theils damit diejenige, die ein näheres  
Erbrecht ansprechen zu können glauben, theils jene,  
die an die Koppel Kaufmännische Verlassenschaft ge-  
gründete Schuldenforderungen zu machen haben, eines  
wie das andere bewürken, und in der hiemit per-  
torisch angelegten Frist von 3 Monaten, und  
zwar am 10. Hornung 1799 in Fürstl. Amtschreiberey

dahier ihre Ansprüche ausführen können. **Verordnet**  
**bey Oberamt zu Bühl** d. 8. Nov. 1798.

**Badenweiler.** Alle diejenigen, welche an das persönl-  
liche Vermögen der Johannes Mettlerischen Eheleuthe  
von Seefeldten etwas zu fordern haben, sollen sich bez-  
der auf den 20ten Dec. d. N. früh auf 8 Uhr ange-  
stellten Liquidations-, und Prioritäts-Handlung mit  
ihren Urkunden um so gewisser zu gedachtem Seefeldten  
im Schwabenwirthshaus einzufinden, als man sie bey  
nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen  
abweisen wird. **Verordnet bey Oberamt Mühlheim** den  
9ten November 1798.

Sachen so zu verleihen sind.

**Carlsruhe.** In dem Kippelischen Haus, ist vor-  
nen ein Logis, so gleich oder auf den Januar zu beziehen.

Sachen so zu verkaufen.

In Macklots Hofbuchhandlung sind folgende  
Almanachs zu haben.

**Revolutions- Almanach** mit vielen Kupfern 2 fl.  
48 kr.

**Göttinger Almanach v. Lichtenberg**, mit 6 Mode und  
12 Monats-Kupfern 1 fl. 30 kr.

**Göttinger Museen**, Almanach von Reinhard ist 36kr.

**Carlsruhe.** Beim Kiefermeister Vorholz in der  
Waldgäß ist guter Brandwein zu haben, die Maß  
zu 48 und 52 kr.

**Carlsruhe.** Bis Donnerstag den 22ten d. M.  
Nachmittags um 2 Uhr wird die Breuckenmacher  
Lugiusische in der langen Straße einseits Büchsen-  
macher Stittner andernseits Mechanikus Drechsler lie-  
gende, vornen auf die lange Straße, hinten aber den  
gedachten Drechsler stoßende zweckdächtige Behausung  
unter Vorbehalt der Oberamtlichen Ratification auf  
dem allhöchsten Rathhaus öffentlich versteigert werden.  
**Carlsruhe** den 13ten November 1798.

**Bruchsal.** Künftigen Catharine Markt, Dienstag  
den 20ten dieses werden in dablestiger Kassen Vor-  
mittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5  
Uhr allerhand Militär Geräthschaften, als groß und  
kleine Montur, Feuergewehr, Patronen, Garnie-  
rungen von Messing, eiserne Sporen, Säbel, Schna-  
len, Kartätschen, Büchsen, hölzerne Spiegel, Stück-  
kugeln, Patrogen, Poister, werdene Löffel und  
Bettladen gegen baare Bezahlung an den Meistbieten-  
den versteigert. **Bruchsal** den 10ten November 1798.

Von Hochfürstl. Speyrischer Hofkammer wegen  
**Zur Nachricht.**

**Carlsruhe.** Hospital-Vorsteher für den Monat  
November ist Herr Rathsherrwandler Drechsler.

**Carlsruhe.** Nachdem Serenissimus durch das gnä-  
digste Rescript vom 2ten d. M. Unterzeichnetem die  
gnädigste Bewilligung ertheilt, sein in der Waldgäß  
dahier, einseits neben Frau Geheimen-Hofrath Humelins

andererseits Herrn Cammerfourter Mostadt besitzendes  
 außer den Herrschaftl. Beschwerden ganz freies Haus  
 nebst Zugehörde im Werth von 7000 fl. in einer Lot-  
 terie von 10 000 Loosen, das Loos zu 48 kr. heraus-  
 spielen zu lassen; so wird dieses einem verehrungs-  
 würdigen Publikum hierdurch mit dem Anhang be-  
 kannt gemacht, daß die Originalloose bey dem Herrn  
 Hofrathskanzlisten Dresch und Herrn Zollverwalter  
 Vogel dabier gegen baare Bezahlung zu haben sind,  
 auswärtige Liebhabere aber belieben sich in frankirten  
 Briefen und freyer Einsendung der Gelder nebst 4 kr.  
 Einschreibgebühr an Macklots Hofbuchhandlung zu  
 wenden. Und daß dieses Haus demjenigen Loos  
 zu Theil wird, welches in der auch aus 10,000  
 Loosen bestehenden Hochfürstl. hess. Darmstädtischen  
 Classenlotterie und zwar bey der, den 17ten k. M.  
 December geschehenden Ziehung zuerst herauskommt.  
 Carlruhe den 5ten Nov. 1798.

**J. A. Holz, Maurermeister dabier.**  
 Carlruhe. In der 13ten hess. Darmstädti-  
 schen Classenlotterie, welche den 17ten Dec. d. J. ge-  
 zogen wird; gewinnt die 1te hervorkommende Num-  
 mer, unter 5000 Loosen; einen schönen 4 stigen,  
 wohlconditionirten, 100 Karolin an Werth haltenden  
 Stadt- und Reispwagen; welcher täglich bey Sattler-  
 meister Beck zu sehen ist. Loose sind ebenfalls bey  
 Sattlermeister Beck in Carlruhe à 24 kr. zu haben;  
 auswärtige Liebhaber aber wenden sich desfalls in  
 frankirten Briefen und Gelder nebst 4 kr. Einschreib-  
 gebühr an Macklots Hofbuchhandlung.

Carlruhe. An dem dabier neu einzurichtenden  
 Holzgarten werden in bevorstehendem Winter mehrere  
 tausend Klafter Grabnarbeit gefertigt, Basen gesto-  
 chen und aufgesetzt; auch ein großer Theil der Erde  
 mit Führen, theils weg, theils zugeführt. Man gedenkt  
 diese Arbeit Stückweise zu veraccordiren und will sol-  
 ches andurch bekannt machen, damit sich die Liebhaber  
 le eher je lieber dazu einfinden. Die Vorseher haben  
 also solches vor der Kirche zu publiciren. Carlruhe  
 den 9ten Nov. 1798.

Von Banamts wegen.  
 Müller. C. Vierordt.

Carlruhe. Es sucht ein Frauenzimmer ein Logis  
 von 2 Zimmer ohne Bett und Mables und wünscht die  
 Bedienung im Haus mit zu bekommen das Nähere ist  
 im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

**Musikalischer Pränumerationsplan.**

Da Zeit und Umstände, welche mich seit mehreren  
 Jahren gehindert hatten der musikalischen Welt mit-  
 theilen zu können, sich zu verändern beginnen, so eile  
 ich mit Vergnügen, denen (P. T.) Herren Liebhaber  
 der Musit gegenwärtigen Plan über die Herausgabe

einer vollständigen Sammlung von allen meinen,  
 seit mehreren Jahren nach und nach ganz neu  
 gefertigten musikalischen Werken auf Pränumeration  
 in 3 besondern Abtheilungen, nämlich erstens für die  
 Kammermusik, zweytens für das Klavier und drittens  
 für die Fide vorzulegen.

Die erste Sammlung für die Kammermusik wird  
 folgende Werke, wozon der Ladenpreis zugleich ange-  
 setzt ist, enthalten:

	fl.	kr.
1 Grande Sinfonia — — — —	2.	30.
1 Quintetto per 2 Viol. 2 Alto, e Violoncello Op. III. Nr. 1. — —	1.	30.
1 detto per detti Op. III. Nr. 2.	1.	30.
1 detto per detti Op. III. Nr. 3	1.	30.
3 grandes Quatuors Concertantes pour 2 Viol. Alto e Violonc. 16 Liv. I.	4.	30.
3 dett Oeuv. 16. Liv. II.	4.	30.
3 grandes Quatuors concertantes pour 2 Viol. Alto e Violonc. Oeuv. 17. Liv. I.	4.	30.
3 detto — Liv. II.	4.	30.
3. Quatuors pour 2 Viol. Alto e Violoncello Oeuvre 18. Liv. I, dédiés aux amateurs.	3.	—
3 detto Liv. II.	3.	—
6 Terzetti per 2 Violini, e Violoncello Op. V.	3.	—
6 Duetti per 2 Violini Op. VI.	2.	30.
6 Duetti per Violino e Alto Op. IV.	2.	30.
3 Duetti per Violino e Violonc. Liv. II.	1.	30.
6 Duos pour 2 Violons, faciles, agréables et progressives.	2.	—
1 Notturmo per Violino, Alto, Violoncello, 2 Corni e Basso. Nr. 4.	2.	—

Summa 45 fl. —

Die zweyte Sammlung für das Klavier wird eben-  
 falls nebst angeetzten Ladenpreis folgende Werke ent-  
 halten:

	fl.	kr.
Grande Concerto per Fortepiano Op. 8.	3.	—
1 Quintetto per Fortepiano, Flauto, Violino, Alto e Violoncello Nr. 2.	2.	—
1 detto per detti Nr. 3.	2.	—
1 Quartetto per Fortepiano, Violino, Alto e Violoncello Op. II. Nr. 1.	1.	30.
1 detto per detti Op. II. Nr. 2.	1.	30.
1 detto per detti Op. II. Nr. 3.	1.	30.
3 Terzetti per Fortepiano, Violino e Violoncello Op. II. Liv. I.	4.	—
3 detto Liv. 2.	4.	—
3 Duetti per Fortepiano, e Flautotraverso Op. II. Liv. I.	3.	—

3 detto Liv. 2.	3.	—
3 Duetti per Fortepiano e Violino, Liv. I. Op. 3.	3.	—
3 detto Liv. II.	3.	—
1 Sonata per Fortepiano a 4 mani Nr. I.	1.	30.
1 detto Nr. 2.	1.	30.
1 detto Nr. 3.	1.	30.
3 Sonate per Fortepiano solo.	3.	—
3 grande Sonate detto	3.	—
Diverses petites et agréables pieces pour le Fortepiano avec Accomp. d'un Violon (ad libitum) Cahier I.	1.	—
detto Cahier II.	1.	—
detto Cahier III.	1.	—

Summa 44 fl. —

In der dritten für die Fide sind folgende Werke nebst beigesetzten Ladenpreis begriffen:

	fl.	kr.
1 Concerto per Flautotraverso in F. Nr. 29.	2.	30.
1 detto in D. Nr. 30.	2.	30.
1 detto in G. Nr. 31.	2.	30.
1 detto in C. Nr. 32.	2.	30.
3 Quintetten per Flauto, Violino, 2 Alto e Violoncello Liv. I. Op. IV.	3.	30.
3 detto Liv. II.	3.	30.
1 Quartetto grande per Flauto, Violino Alto e Violoncello Op. 23. Nr. 1.	1.	30.
1 detto per detto Op. 23. Nr. 2.	1.	30.
1 detto per detto Op. 23. Nr. 3.	1.	30.
3 Quartetti per Flauto, Violino, Alto e Violoncello. Op. 24.	3.	—
3 detto Op. 25.	3.	—
3 detto Op. 26.	3.	—
6 Terzetti per Flauto, Violino e Violoncello Op. II.	3.	30.
3 Terzetti per 3 Flauti Op. 12.	1.	30.
6 Duetti per 2 Flauti Op. 14.	2.	30.
6 Duetti per Flauto e Violino Op. 15.	2.	30.
50 Cadanze per Flauto solo.	2.	—
Diverses petits pieces agréables et progressives pour la Flute seul Cahier I.	1.	30.
Diverses detto pour 2 Flutes Cahier II.	1.	30.

Summa 45 fl. 30 kr.

Jede Sammlung wird besonders gedruckt und alle vermindert diesen Verzeichnissen in jeder Sammlung zu erscheinenden Werke werden in monatlichen Hefen, doch jederzeit vollständig, mit besondern schon oben angezeigten Titeln (einmal mehr oder weniger, je nach dem es die Größe der Werke fordert) ausgegeben, so zwar, daß alle angezeigten zu einer Sammlung gehörigen Werke, und alle drei Sammlungen zugleich in einem

Jahre, daß ist, in 12 monatlichen Hefen oder Abtheilungen, vollständig und ganz abgeliefert seyn werden.

Daraus folgt natürlichster Weise, daß ich nicht auf einzelne Hefie Pränumeration annehmen kann, sondern daß jeder Abnehmer sich für jede Sammlung einzeln, die er für seinen Gebrauch auswählt, zur ganzen jährlichen Abnahme solcher Sammlung, oder 12 Hefen mit seiner Unterschrift verpflichten muß, jedoch zahlt selbiger statt des oben angezeigten und einmal für allemal unabänderlich festgesetzten Ladenpreis nur 24 fl. Wiener Current und zwar in monatlichen Hefen 2 fl. voraus und sodann abermal bey Empfang eines Hefis wiederum auf das folgende Hef bis zum gänzlichen Schluß 2 fl. voraus.

Die großen Kosten, welche ohne des Verfassers zu gedenken, die Platten, der Stich, Pappler, Abdruck, Revision, Frachten und Correspondenzen erfordern, werden jedermann meine äufferste Billigkeit vor Augen legen, wo so viel mehr, als ich auf meine Ehre öffentlich versichere, daß die Ausgabe von allen gegenwärtig angezeigten Werken in jeder Rücksicht besonders schön werden sollte, so wie ich aber auch ohne Verpflichtung zur ganzen jährlichen Abnahme einer gewählten Sammlung und da über gemachten Vorauszahlung kein einziges Exemplar abfolgen lassen kann.

Ohne meinen Werken eine Lobrede zu halten, muß ich doch erinnern, daß ich mich besonders bestrebt habe, das schöne mit dem wahrhaft guten und das gefällige, leichte, mit dem schweben an einander zu reihen, um so viel möglich, dem Geschmack der meisten Musikfreunden nahe zu kommen.

Das erste Hef erscheint im December dieses Jahres, und sodann wird alle Monat pünktlich damit fortgeführt werden.

Nur bitte ich den Namen sammt Charakter, um allen Irrungen vorzubeugen, deutlich anzugeben, weil ich dem Schluß der Sammlungen, sowohl das Verzeichniß der Herren Pränumeranten, als auch mein in Kupfer gestochenes Portrait unentgeltlich beylegen werde.

Franz Anton Hofmeister.

K. K. priv. Mus. Kunst- und Buchhändler, und Kapellmeister.

Maeklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe nimmt hierauf Bestellung an. Man bittet aber sich in Balde zu melden.

Geborne.

Carlsruhe. Den 5ten Nov. Nannette Juliane Auguste, B. Herr Carl Friedrich Wieland, Hofgerichts, Advokat. Den 8ten, Joh. Georg, B. Ernst Räuber, B. u. Pfästerermeister in U. Carlsruhe. Den 9ten Franz, B. Herr Philipp Becker Hofmaler. Den 11ten, Friedrich Jacob, B. Jacob Seemann, B. u. Beckermesser.